

Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Migration, Kultur und Sport“ des Stadtteilbeirates Walle am 19.11.2013 im Ortsamt West, Waller Heerstraße 99

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr
Ende der Sitzung: 20.30 Uhr

Nr.: XI/7/13

Anwesend:

Frau Cornelia Barth
Frau Petra Fritsche-Ejemole
Herr Jens Hirschberg
Frau Gudrun Lange-Butenschön
Frau Dr. Angela Stoklosinski
Herr Gerald Wagner
Herr Dr. Peter Warnecke

Verhindert

Frau Angela Piplak (i.V. Frau Cornelia Barth)
Frau Brunhilde Wilhelm (i.V. Herr Jens Hirschberg)

Gäste:

Herr Udo Casper	- DRK, Koordinator Bremer Integrationsnetz
Frau Martina Wollradt	- WaBeQ
Frau Agnes Tietjen	- „Ghana-Union“ Walle
Frau Joyce Dieckmann	- „Ghana-Union“ Walle
Herr Abdallah Jambeidu	- „Ghana-Union“ Walle
Herr Benjamin Ampofo	- „Ghana-Union“ Walle
Herr Robert Owusu-Afriyie	- „Ghana-Union“ Walle

Es wird sich einstimmig dafür ausgesprochen, folgende Tagesordnung zu beraten:

- TOP 1:** Genehmigung der Protokolle Nr.: XI/05/13 vom 13.08.2013 und Nr.: XI/06/13 vom 24.09.2013
- TOP 2:** Projektvorstellung des Vereins „Ghana-Union“ Walle dazu eingeladen:
Vorstand des Vereins
- TOP 3:** Neue Entwicklungen in der Flüchtlingsarbeit im Stadtteil dazu eingeladen:
Herr Udo Casper, Koordinator Bremer Integrationsnetz
- TOP 4:** Projekt „Gläserner Bücherschrank“ – Planung nächster Schritte
- TOP 5:** Restmittelvergabe Globalmittel 2013
- TOP 6:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

-
- TOP 1:** Genehmigung der Protokolle Nr.: XI/05/13 vom 13.08.2013 und Nr.: XI/06/13 vom 24.09.2013

Das Protokoll Nr.: XI/05/13 vom 13.08.2013 wird einstimmig genehmigt.
Das Protokoll Nr.: XI/06/13 vom 24.09.2013 liegt noch nicht vor.

TOP 2: Projektvorstellung des Vereins „Ghana-Union“ Walle

Herr Jambeidu und Herr Ampofo stellen Aktivitäten, Planungen und Ziele des Vereins vor:

- Sitz des Vereins in Walle in der Utbremer Straße, derzeit circa 70 Mitglieder, primär im Alter von 30-45 Jahren, Familien.
- In Bremen leben ungefähr 10.000 AfrikanerInnen, davon 2.500 Ghanaer.
- Man berät die Mitglieder in Fragen zum Schulsystem in Bremen, zu Sprachkursen, sozialrechtlichen Fragestellungen. Das Beratungsangebot soll ausgebaut werden.
- Wichtig sind dem Verein Integrationsprojekte, Integration sei keine „Einbahnstraße“.
- Eine Kooperation mit dem Beirat Walle ist sehr erwünscht.

In der anschließenden Erörterung betont der Ausschuss ein hohes Interesse an der Zusammenarbeit und der Unterstützung des Vereins. Auf die Möglichkeit, projektbezogen Globalmittel zu beantragen, wird hingewiesen. Herr Casper vom Bremer Integrationsnetz bietet ebenfalls Hilfestellung, z.B. bei der Kontaktaufnahme zu behördlichen Stellen, an.

TOP 3: Neue Entwicklungen in der Flüchtlingsarbeit im Stadtteil

Herr Casper, DRK Bremen (Zentrum für Schule und Beruf)/Bremer Integrationsnetz (BIN) und Frau Wollradt, von der WaBeQ/Kollegin von Herrn Casper, stellen aktuelle Entwicklungen in der Flüchtlingsarbeit vor.

Folgende neue rechtliche Bedingungen für einreisende AsylbewerberInnen werden u.a. genannt:

- Das Verfahren für Flüchtlinge, eine Arbeitserlaubnis zu erhalten, ist insgesamt schneller und einfacher geworden.
- Bereits nach einem Jahr dürfen Jugendliche nunmehr mit einer Ausbildung beginnen.
- Wenn Jugendliche sich in einer Ausbildung befinden, darf nicht abgeschoben werden.

Situation im Stadtteil:

Lt. Herrn Casper werden viele unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Walle an der Allgemeinen Berufsschule Steffensweg unterrichtet. Die Anzahl von Klassen für Sprachanfänger hat sich mittlerweile auf 11 erhöht.

Ausbildungsplätze für minderjährige Flüchtlinge werden häufig über die WaBeQ vermittelt.

(Nachtrag: Lt. Rückmeldung von Herrn Casper am 20.11.13 plant die ABS zum 01.02.14 sieben weitere Klassen für Sprachanfänger, sodass es dort dann 18 Klassen geben wird. Nicht alle Schüler werden am Steffensweg beschult, sondern auch in Dependancen im Stadtgebiet.)

Herr Casper stellt weiterhin dar, dass dringend ehrenamtliche Begleiter/Paten für die jungen Menschen gesucht werden.

Bei Interesse bitte melden bei: Flüchtlingsinitiative Bremen, Fluchtraum e.V.,
DRK „Pro cura kids“, BIN, Refugio

TOP 4: Projekt „Gläserner Bücherschrank“ – Planung nächster Schritte

Frau Fritsche-Ejemole stellt dar, dass sie Kontakt zu einem Ansprechpartner für das „Projekt Gläserner Bücherschrank Neustadt“ hergestellt hat. Dort läuft das Projekt erfolgreich auf dem Delme-Markt.

Herr Wagner erfuhr, dass z.B. der Lions Club Projekte dieser Art finanziell unterstützt. Er will diesbezüglich noch weiter recherchieren.

Der Ausschuss verabredet folgendes Vorgehen:

Das Projekt „Gläserner Bücherschrank“ soll Schwerpunktthema im nächsten Fachausschuss mit Kulturschwerpunkt werden.

Diese Gäste sollen eingeladen werden: Ansprechpartner aus der Neustadt, BI Wartburgplatz, VertreterIn der Waller Leselust.

TOP 5: Restmittelvergabe Globalmittel 2013

Folgendes wird beschlossen:

Der in der Excel-Auflistung der Haushaltsstelle aufgetretene „virtuelle“ Minusbetrag bzw. die zu viel ausgegebene Summe von 255€ soll je zur Hälfte mit den Restmitteln der Ausschüsse „Bildung“ und „Kultur“ verrechnet werden. Für den Fachausschuss „Migration, Kultur und Sport“ stehen jetzt 1000€ zur Verfügung.

- Der Antrag vom Sportgarten e.V. für die Ausgestaltung von Beteiligungsprojekten mit Jugendlichen erhält einen Zuschuss von 500€ (einstimmiger Beschluss).
- Der Antrag der SG Wasserball erhält für die Anschaffung von elektronischen Toren einen Zuschuss von 500€ (einstimmiger Beschluss).

Frau Barth stellt dar, dass für das Denkmal, für die bei der Verteidigung der Bremer Räterepublik Gefallenen, auf dem Waller Friedhof die West-Beiräte Globalmittel für die Reinigung bewilligt haben. Um die Konservierung des Denkmals werden sich das Kulturressort und der DGB kümmern.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

- Antrag auf Fördermittel Stiftung Wohnliche Stadt
Projekt: Internationaler Garten e.V. – Offene Gartentore, Angebote für Flüchtlinge

Stellungnahme Fachausschuss:

Das Projekt wird positiv bewertet und der Antrag unterstützt.

- Die Vorsitzende zeigt eine erste Grafik der Sozialbehörde zur Errichtung und Anordnung der Mobilbauten für Flüchtlinge an der Nordstraße.

Stellungnahme Fachausschuss:

Bei der Sozialbehörde soll nachgefragt werden, ob die Spielfläche mittiger zwischen den Bauten und nicht in direkter Nähe der Straße eingerichtet werden kann.

- Das Schreiben der OAL an den Staatsrat im Innenressort vom 03.11.13 zum Thema „Westbad“ wird zur Kenntnis genommen.

- Folgende Termine werden für das 1. Halbjahr 2014 besprochen:

04.02.14 um 18.00h (Sportschwerpunkt)

27.05.14 um 18.00h (Kulturschwerpunkt)

15.07.14 um 18.00h (Schwerpunkt Migration).

Vorsitzende:

Sprecherin:

Protokoll:

- P. Müller -

- P. Fritsche-Ejemole -

- Müller -

- Rohlf's -